



Ersatzneubau



Ein neues Zuhause: Ersatzneubau auf Familiengrundstück

Die Planung musste genau durchdacht werden, denn das Grundstück hatte seine unverrückbare Begrenzung zwischen einem anderen Grundstück und einem Haus, während gleichzeitig viel Raum für die Familie geschaffen werden sollte, eine Doppelgarage musste dazu und es sollte Raum für einen Garten bleiben. Eine Herausforderung für Architekten und Baupartner. Lehner hat die Herausforderung angenommen und gelöst.

„Die Planung hatte neben den Anforderungen des Grundstück auch noch eine weitere“, sagt der Bauherr. „Wegen der Begrenzungen wollten wir im Wohnraum, der zum Essbe-

reich hin geöffnet und durch eine halbhohle Wand vom Flur getrennt ist, einen *Lichthof*, sonst wäre es innen etwas zu dunkel geworden. Obwohl das Haus also zweistöckig

gebaut ist, musste irgendwo noch Raum für das Licht geschaffen werden. Das ist, wie man sieht, gut gelungen“, sagt der Bauherr. „Vorher stand hier ein altes Haus, das wir





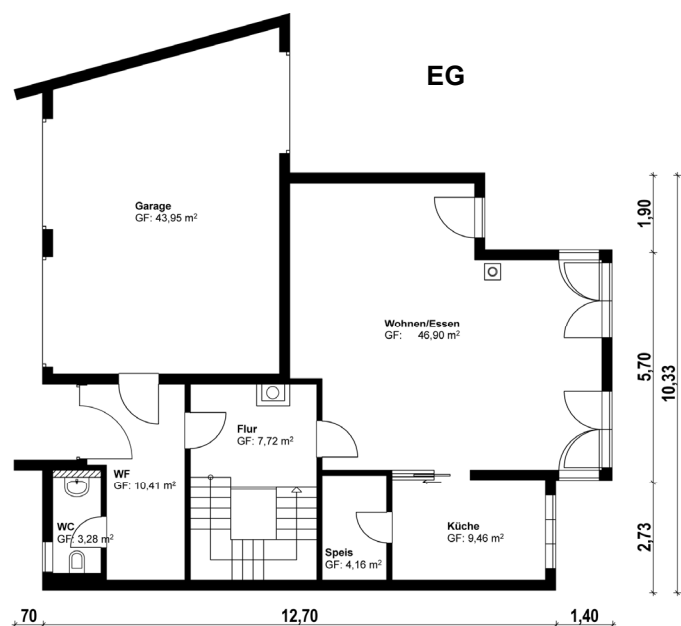
nicht renovieren oder ausbauen wollten, das gaben die Substanz und die Architektur nicht her. Am Anfang waren wir offen für alles. Ein befreundeter Architekt kam dann mit den ersten Ideen und Lösungen. Die große Herausforderung war natürlich die Lage zwischen dem Grundstück auf der einen und dem angrenzenden Haus auf der anderen Seite, diese „Grenzbebauung“, sagt der Bauherr „war das Nadelöhr.“ Irgendwann war der Entwurf dann fertig und wir konn-

ten ihn an die ausgesuchten Baupartner weiterreichen.“

Gute Kalkulation von Lehner

„Wir haben mehrere Anbieter angeschrieben und unsere Planungen erläutert“, sagt der Bauherr weiter. „Wir wollten ein beinahe schlüsselfertiges Haus genau nach unserer Vorstellung, die wir zu Papier gebracht hatten. Ein Teil an Eigenleistungen sollte auch dabei sein: Spachteln, Streichen und Verputzen.

Die sanitären Anlagen und die Heizung wollten wir hier bei örtlich ansässigen Handwerkern einkaufen. Außerdem waren wir auch in einem Musterhauspark und haben dort mit den Fachberatern verschiedener Baupartner gesprochen, um uns ein genaueres Bild von den Unternehmen zu machen“, sagt die Bauherrin. „Das Angebot von Lehner“, so der Bauherr, „entsprach unseren Vorstellungen am besten. Nicht nur, was die Umsetzung der Planungen angeht,



Eckdaten Homestory 186

Haustyp	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	
Bauweise	Holzständerbauweise; ökologisch, diffusionsoffen; Brandschutz F90	
Dachform / -neigung	Nagelbinderdach 23 + 28 Grad; Flachdach auf Garage	
Nutzfläche gesamt	rd. 155 m ²	
Ø U-Wert	0,21	
Jahresheizwärmebedarf (kWh / m ² a)	62,67	
Jahresprimärenergiebedarf (kWh/ m ² a)	max.: 91,6	tats.: 81,4
Heizung & Haustechnik	Gas-Brennwert-Therme; Solaranlage für Trinkwasser	

sondern auch die Kosten stimmten. Unsere Planung ist von mehreren Anbietern abgelehnt worden, weil der Entwurf ihnen einfach zu *individuell* war. Mit Lehner Haus ging das, wir konnten so gut wie alle unserer Vorstellungen realisieren. Die Herausforderungen der Architektur wurden gemeistert und umgesetzt.“

Gesundes Raumklima

„Bemerkenswert ist das gute Raumklima“, sagt der Bauherr. „Unsere Besucher oder Gäste sagen das häufig. Man kann in den Räumen eine lange Zeit verbringen, ohne dass man das Gefühl bekommt, die Luft sei nicht mehr angenehm oder drückend. Wir bekommen das sogar ohne eine kontrollierte Be- und Entlüftung hin. Das machen die besonderen Wände von Lehner Haus.“ Die gesamte Konstruktion und die Materialien der Haushülle der Lehner-Häuser sorgen für ein angenehmes und wohngesundes Raumklima. Das gute, sehr sorgfältig ausgesuchte und verarbeitete Holz trägt einen wichtigen Teil dazu bei. Aber auch

die anderen Materialien der Wände und anderen Elemente unterliegen einer sehr strengen Kontrolle, damit sie die Kriterien für ein angenehmes Leben in den Häusern erfüllen.

Eine gute Entscheidung

Heute lebt die Familie auf rund 160 Quadratmetern und ist sehr zufrieden. „Unsere Entscheidung für Lehner Haus war die richtige“, sagt der Bauherr. „Das zeigt sich auch heute immer wieder im Nachhinein. Lehner hat unsere besonderen Wünsche ohne Einschränkungen oder Bedingungen umgesetzt. Es hieß, das wäre machbar, und so war es dann auch. Natürlich bringt ein Bau auch kleinere Probleme mit sich. Aber die sind dann schnell gelöst worden, entweder von Lehner oder von uns. Solche Widrigkeiten muss man kalkulieren“, sagt der Bauherr. „Wenn ich heute am Samstag durch das Haus gehe, die Treppen rauf und Räume betrete, ich habe immer wieder ein gutes Gefühl. Wir haben bekommen, was wir haben wollten, und das in einer sehr guten Qualität.“

Mehr Informationen:

Lehner Haus GmbH
Tel. 0 73 21 / 96 70-0

www.lehner-haus.de
blog.Lehner-Haus.de





DG

